

Neue Widmung für Reha beschlossen

Einstimmigkeit herrschte im Wiesinger Gemeinderat beim Widmungsbeschluss für den neuen Kinder-Reha-Standort. Der Baubeginn ist für Ende 2019 geplant, die Eröffnung für 2020/21.

Von Angela Dähling

Wiesing – Für viel Krach hatte monatelang der Plan einer Kinder-Reha unweit des lärmgeplagten Stauknotenpunkts beim Autobahnkreisverkehr in Wiesing gesorgt. Nach großem öffentlichen Druck wurde Mittwochabend nun vergleichsweise leise vom Wiesinger Gemeinderat die Widmung eines anderen Standortes für das Projekt der SeneCura beschlossen. Einstimmig sprachen sich die Gemeinderäte für die Sonderflächenwidmung „Kinderrehabilitationsanstalt“ auf dem 8087 m² großen Freilandgrundstück am westlichen Ortsrand der Inntalgemeinde aus. Es liegt an der Jenbacher Landesstraße und befindet sich im Besitz des Wiesinger Landwirts Stefan Huber, der es an die SeneCura verkaufen will. „Ich freue mich, dass ich zur Entwicklung von Wiesing was beitragen kann“, sagt er.

Wie berichtet, war die Parzelle samt angrenzender Erweiterungsfläche (die ebenfalls ins Raumordnungskonzept mit aufgenommen wird) aus Sicht der Raumordnungsabteilung des Landes als die geeignetste von sieben Parzellen

bzw. fünf Arealen angesehen worden. Denn das Grundstück liegt vergleichsweise ruhig, nicht isoliert und ist verkehrsmäßig gut angebunden und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Bei der Sitzung informierte BM Alois Aschberger über die Beurteilung der einzelnen Parzellen durch das Land. Er hatte für das favorisierte Areal auch bereits Stellungnahmen von der Wildbach- und Lawinerverbauung, der Tinetz sowie dem Baubezirksamt hinsichtlich der verkehrstechnischen Erschließung (sie solle nicht über das angrenzende Wohngebiet erfolgen) und die Stellungnahme eines Lärmschutzgutachters vorliegen. Keine war negativ. GV Maria Chelucci betonte, dass bei der vorgesehenen Planung der Verkehrslösung auch die offener geplannte Weiterentwicklung der Kinder-Reha zu bedenken sei. „Denn du sagtest ja, es könnten 150 Betten werden“, meinte sie zum Bürgermeister, was dieser nicht dementierte.

Darauf, dass Chelucci als direkt vom Bauwerk betroffene Anrainerin das Projekt nun kritisierte, warteten



Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Widmung und die Änderungen im Raumordnungskonzept.

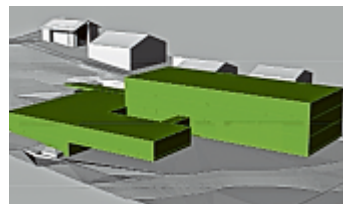
Foto: Dähling

manche vergeblich. Indes betonte sie: „Es war meine Fraktion, die dieses Projekt gerettet hat.“ Hatte ihre Liste doch den einstigen Standort nahe der Autobahnausfahrt (die Parzelle ist im Besitz der Familie des Bürgermeisters) immer kritisiert und nach

Alternativen gerufen. Bürgermeister Aschberger konkret, er sei es gewesen, der sich seit Jahren dafür eingesetzt habe, dass die Kinder-Reha nach Wiesing komme.

Die SeneCura-Gruppe informierte gestern in einer Presseaussendung, dass mit

dem Bau der Kinder-Reha Ende 2019 auf dem neuen Areal begonnen werden soll. Die Eröffnung sei für 2020/21 geplant. Man sei stolz, so schnell eine optimale, neue Lösung gefunden zu haben, so SeneCura-CEO Anton Kellner.



So sehen die Baupläne der SeneCura nun aus. Foto: Schamer-Wurmig Arch.

WINTER SALE
BIS ZU 50%*

TOUREN ALPIN
LANGLAUF & BEKLEIDUNG

SPORT
conrad

conrad GmbH // 82377 Penzberg / Bahnhofstraße 20 // 82467 Garmisch-Partenkirchen / ChamoniXstraße 3-9 // sport-conrad.com

Innsbrucker Schüler schufen Kunstwerke aus Eis und Schnee

Innsbruck – Wie aus Wasser und Luftdruck Schnee produziert und daraus wiederum Kunst geschaffen werden kann, erlebte die 3a-Klasse der Volksschule Leitgeb 1 kürzlich bei einem Besuch in der Kunst- und Architekturschule „Bilding“ im Innsbrucker Rapoldipark. Gemeinsam mit den Experten bauten die Schüler eine Schneelanze aus Holz, die mit einem Schlauch und einer Düse für Wasser und Luft bestückt wurde. Die Außentemperatur von -2° C bot optimale Bedingungen für die Erzeugung von Schnee. Da sich die Schüler schon vorab eifrig über die Entstehung von Schnee und Eis informiert hatten, konnten sie als Assistenten punkten: „Bilding“-Begründerin Monika Abendstein zeigte den kleinen Experten, wie man Luft und Wasser mit Lebensmittelfarbe färben kann, um anschließend mit Hilfe



Unter Anleitung der Experten von der Kunst- und Architekturschule „Bilding“ bewiesen die Schülerinnen und Schüler der 3a-Klasse an der VS Leitgeb 1 große Kreativität im Umgang mit eisigem Material. Foto: Klausner

eines Kompressors und eines Farbtrichters ein Gemälde in den Schnee zu spritzen.

Aber auch gefrorenes Wasser in Form von Eisblöcken in allen möglichen Variationen bot Material für die Herstellung von künstlerischen Objekten. Bereits im Vorfeld hatte eine Bilding-Praktikantin

Wasser in Luftballons gefüllt, mit Lebensmittelfarben gefärbt und im Freien einfrieren lassen. Die Schülerinnen und Schüler der VS Leitgeb 1 holten die Eisformationen dann aus den Ballonhüllen – und bauten mit Hilfe von Monika Abendstein eine wunderbare Eislandschaft auf. (TT)

EMS-TRAININGSGUTSCHEIN

– 2 x EMS-Personaltraining statt 69,90
für nur 19,90 €
– 1 zu 1 Personaltraining mit Miha Bodytec EMS-Training
– Inklusive Leih-Funktions-Unterbekleidung und Getränken
Jetzt unverbindlich ausprobieren!!!
easyfit-med
Afingerstraße 2, 6176 Völs
Telefon 0512/30 25 33
www.easyfit-tirol.at
Gutschein gültig bis 22.03.2019 bei easyfit-med

Tu's für Dich!
easyfit-med
easyfit-PERSONAL-LOUNGE

Tipps für Leben ohne Plastik

Innsbruck – Die Grünen Tirol laden heute Freitag um 20 Uhr in der Öffentlichen Bücherei Lans zu einer Diskussion mit Sandra Krautwaschl rund ums Thema „Plastikfrei“ ein. Krautwaschl ist grüne Abgeordnete im Landtag Steiermark und kauft seit mittlerweile sechs Jahren plastikfrei ein. Sie gibt praktische Tipps und Tricks, wie man tatsächlich plastikfrei leben kann. (TT)